



Oktober 2025

Auflage 15.000

Kostenlose Wertermittlung!

IHR IMMOBILIENVERKAUF IN DEN BESTEN HÄNDEN

Jetzt Termin vereinbaren – wir freuen uns auf Sie!

Ihre Immobilienmaklerinnen im Düsseldorfer Norden
Telefon: 0211 40 22 000
info@mahlmann-immobilien.de
www.mahlmann.de

mahlmann•thiele
IMMOBILIEN GMBH

WIE24
Düsseldorfer Immobilien Börse
RDM
DEKRA

YOH-ART HOME & GARDEN

ORIGINAL **HERRNHUTER** STERNE

YOH-ART Home & Garden (Sucht uns auch bei facebook!)

Düsseldorfer Landstraße 415 • 47259 Duisburg-Süd (Huckingen)
Telefon 0203 784242 • www.homeandgarden.de

Pferdestärken der besonderen Art



Schmucke Schätzchen standen auf dem Pferdehof.

Foto: cj

Statt der üblichen echten Pferdestärken kamen beim Haus Bilkraht auf dem Reiterhof Köppel PS der anderen Art zusammen. Ein Potpourri an Oldtimern stand im Innenhof: Ob „Nitribitt-Mercedes“, Käfer, Karmann-Ghia oder Lamborghini – es gab viel zu sehen.

Seit acht Jahren treffen sich die Oldtimer-Liebhaber sonntags für zwei bis drei Stunden, um zu fachsimpeln, sich auszutauschen und die Schätzchen an die frische Luft zu bringen. In der Regel findet das Treffen – zu dem jeder, der ebenfalls Interesse an alten Autos hat, herzlich eingeladen ist – am Krematorium in Duisburg statt. „Doch wir hatten vor ein paar Wochen die Idee, uns auch mal in einer anderen Location zu treffen“, berichtet Lothar Spiekkamp, der nicht nur mit seinem 71er Karmann-Ghia unterwegs ist, sondern auch gerne mit Kutsche und Pferd. Und so fragte er beim Reiterhof Köppel nach, ob ein solches Treffen auch einmal hier stattfinden könnte.

Und so wurde das Treffen nun einmal hierhin verlegt. Und während sonst gerne mal ein Eismann während der „Benzingespräche“ vorbeikommt, wurden diese Mal fleißig Würstchen für alle gegrillt. „Es macht halt Spaß, sich mit anderen auszutauschen, deren Herz ebenfalls für Oldtimer schlägt“, sagt Klaus Danes, der vor acht Jahren die Interessengemeinschaft mit ins Leben gerufen hat. Er liebt es, seinen Mercedes 190 SL

auszufahren, der im Übrigen nur acht Liter verbraucht – allerdings natürlich keinen Katalysator hat.

Andreas Zimmer kaufte sich vor ein paar Jahren ebenfalls einen Karmann-Ghia. Als ehemaliger Bergmann lackierte er jedoch den ehemals roten Wagen in Schwarz um und nennt ihn liebevoll seinen „Kohlebrocken“. Am Nachmittag war der Hof aber wieder frei für die echten Pferdestärken. cj



Ein Schätzchen: der Mercedes 190 SL in eleganter weinroter Ausstattung.
Foto: cj

Komplettbäder • Fliesen • Sanitär

ROEB
Handwerkskraft, die Vorteil schafft!

Meisterhaft
Deutsche Meisterwerkstatt

@roeb_baddesign

Stresemannstr. 6 • 47051 Duisburg
www.fliesen-roeb.de • Tel.: 0203 34 46 58

NORDBOTE Newsletter

Jetzt abonnieren:

www.nordbote.de/newsletter

LUFT IMMOBILIEN

Düsseldorf-Wittlaer

Solitär: 9-Zi-Anwesen mit Privat-See! 2-Garagen-Haus! Einlieger! Nähe Apfelparadies!

Liebhaberobjekt. Refugium für Naturliebhaber. Parkgrundstück ca. 2.992 m². Wohnfläche ca. 286 m². Nutzfläche ca. 110 m². Bj. 80/Laufende Sanierungen. 5 Bäder. Einlieger möglich. Privatsee/Biotop ca. 700 m². Parkähnliche Gartenlandschaft. Eigener Brunnen. Gartenhaus am See. Garagenhaus + 4 Stellplätze. V, 68,9 kWh/(m²a), Gas, BJ 2010, B.

Kaufpreis 1.750.000,00 €

zzgl. 3,57% Käufercourtage (inkl. gesetzlicher MwSt.)

LUFT IMMOBILIEN
Oliver und Gisela Luft GbR
Sehr persönlich. Sehr erfahren.
www.immobilien-luft.de

Ansprechpartnerin:
Gisela Luft
+49 (163) 40 36 860
info@immobilien-luft.de



„Schlaffit“ in Huckingen: „Ihr guter Schlaf liegt uns am Herzen!“

Spezialisiert auf die Beratung rund um den gesunden Schlaf ist das Team von „Schlaffit“ am Huckinger Markt. In den ehemaligen

Räumen der Deutschen Bank gibt es zahlreiche Ideen für Matratzen und Boxspringbetten für jeden Geldbeutel, die individuell nach Farb- und Designwünschen gestaltet werden

können. Inhaber Fatih Sarikamis ist stolz: „Seit 2023 sind wir Tempur-Händler, der einzige in Duisburg.“

Der Experte führt aus: „Wir bieten nur Qualitätsprodukte im Bereich von Matratzen und Boxspring-Betten an, die in den Niederlanden handgefertigt werden. Jede Matratze geben wir nach den individuellen Bedürfnissen und Maßen unserer Kunden in Auftrag!“ Die Lieferung erfolgt innerhalb von nur drei Wochen. Beratungen sind auf Wunsch auch zu Hause möglich.

Kunden werden im großen Show-Room an der Mündelheimer Straße freundlich von Fachverkäuferin Corinna Bielig empfangen und beraten. Sie und ihr Chef besuchen regelmäßig Schulungen zu den neuesten Trends. Um die richtige Matratze für den einzelnen Menschen zu finden, achtet das Team vor allem neben dem Körpergewicht und der Körpergröße auf die Punkt-



Der Showroom von „Schlaffit“ befindet sich in den ehemaligen Räumen der Deutschen Bank, direkt am Huckinger Markt. Hier stehen viele Parkplätze zur Verfügung. Foto: sam



Fachverkäuferin Corinna Bielig berät die Kunden bei „Schlaffit“ ausführlich. Foto: sam

Elastizität für die Wirbelsäule: „Nur entlastendes Liegen schenkt den Muskeln, Bändern, der Bandscheibe und den Wirbeln die notwendige Erholung, um wieder fit zu werden für den Tag.“

Das gute Preis-Leistungs-Verhältnis ist im gesamten Sortiment zu finden. Neu aufgenommen werden schon bald Matratzen und Betten der Firma Auping, Bettwäsche von Joop sowie Oberbetten, Decken sowie Kissen von Spessartraum.

Diese wird man dann in den verschiedenen Räumen betrachten können, die liebevoll dekoriert sind. Ein Besuch lohnt sich.

„Schlaffit Matratzen“ liegt an der Mündelheimer Straße 11 in 47259 Duisburg und ist unter der Rufnummer 0203/39407579 oder 0178/1848929 zu erreichen. Die Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 11 bis 18.30 Uhr und samstags von 10 bis 16.30 Uhr. Montags ist Ruhetag. Weitere Infos: www.schlaffit.de.

Das Suitbertusfest zieht zahlreiche Besucher in die Basilika

Zahlreiche Gläubige kamen in der Basilika St. Suitbertus zum diesjährigen Suitbertusfest zusammen. Domkapitular Prof. Dr. Christoph Ohly aus Köln zelebrierte den festlichen Gottesdienst. Für die musikalische Gestaltung sorgte der Basilika-Chor St. Suitbertus unter der Leitung von Stefan Oechsle.

Bei einer Führung durch die Basilika bot sich Gelegenheit, mehr über die Geschichte des Ortes zu erfahren. Am Abend fand die traditionelle Vesper mit Schrein- und Lichterprozession statt. Die Ansprache hielt Hochschulpfarrer Stefan Wisskirchen. Dabei wurde auch die Suitbertuskerze für die Stadt Düsseldorf entzündet.

Die Reliquien des heiligen Suitbertus befinden sich in der Basilika St. Suitbertus. Der Prozessionsschrein, in dem die Gebeine normalerweise aufbewahrt und bei Prozessionen getragen werden, wird in der Goldschmiede des Kölner Doms restauriert und zum Suitbertusfest 2026 in die Basilika zurückkehren. ah



Der Schrein mit den Reliquien des heiligen Suitbertus stand während des Festgottesdienstes im Mittelpunkt der voll besetzten Basilika. Fotos: Bernd Obermann



Domkapitular Prof. Dr. Christoph Ohly aus Köln zelebrierte den festlichen Gottesdienst.

Ihre Tischlerei im Düsseldorfer Norden
Tischlerei Wolfgang Schiffer
 Telefon: 0203/71897414
 info@tischlerei-schiffer.de
 www.tischlerei-schiffer.de




- Möbel und Innenausbau
- Fenster und Türen
- Küchen
- Ladenbau
- Einbauschränke

Rhine Clean Up mit starker Beteiligung

Rund 200 Freiwillige haben am Samstag, 13. September, beim Rhine Clean Up in Kaiserswerth sowie in Duisburg-Süd Müll gesammelt. In Kaiserswerth beteiligten sich über 150 Schülerinnen und Schüler der Internationalen Schule Düsseldorf (ISD) mit Eltern. Gesammelt wurde entlang des Rheinufer bis Lohausen und Wittlaer. Gefunden wurden unter anderem eine kaputte Plastikbank, ein verrosteter Reifen und zahlreiche Flaschen.

In Duisburg-Süd riefen die Bürgervereine aus Serm,



Gesammelter Müll nach der Aktion am Rheinufer mit auffälligen Fundstücken wie einer kaputten Bank. Foto: A. Stoffel

Mündelheim und Ehingen wurde die Aktion durch zur Teilnahme auf. Treffpunkt war am Deich hinter dem Sportplatz des TuS Mündelheim. Unterstützt

die Wirtschaftsbetriebe Duisburg und die Initiative „Offensive für ein Sauberes Duisburg“.

Anzeige

Stilvoll feiern in der MaRa Eventlocation in Duisburg

Unvergessliche Feste brauchen den richtigen Rahmen – und genau den bietet die MaRa Eventlocation in Duisburg. Betreiber Erkan Kisin hat einen Ort geschaffen, an dem Eleganz, Flexibilität und persönlicher Service zusammenkommen. Ob romantische Hochzeit, Geburtstagsfeier, Firmenveranstaltung oder stilvoller Empfang: Die moderne Location überzeugt durch ihr variables Raumkonzept, eine geschmackvolle Ausstattung und eine Atmosphäre, die jeden Anlass besonders macht.

Die Räumlichkeiten der MaRa Eventlocation sind für kleinere Gesellschaften ebenso geeignet wie für Feiern mit über 100 Gästen. Eine großzügige Terrasse ergänzt das Angebot und lädt bei warmem Wetter zu Empfängen und Sommerfesten im Freien ein. Dank moderner Technik, stilvoller Dekoration und umfassendem Service bleibt kein Wunsch



Festlich sind die Tische mit eleganter Hochzeitsdekoration in der MaRa Eventlocation gedeckt. Foto: MaRa Eventlocation

offen. Ein Highlight ist das hauseigene Restaurant, das mit gutbürgerlicher Küche, saisonalen Spezialitäten und kreativen Gerichten überzeugt. Ob Buffet, Menü oder Catering – das Küchenteam geht flexibel auf Wünsche ein und sorgt für kulinarische Höhepunkte.

Besonderen Wert legt Erkan Kisin auf persönliche Beratung. Jede Veranstaltung wird im direkten Gespräch individuell geplant. So entsteht ein maßgeschneidertes Konzept, das

von der Dekoration über die Menüauswahl bis zur musikalischen Begleitung alles berücksichtigt. Die MaRa Eventlocation ist zentral gelegen, nahe XXL Bowling und dem Tennis Club Grunewald. Mit stilvollem Ambiente, professionellem Service und Liebe zum Detail ist sie die ideale Adresse für alle, die ihre Feier in Duisburg unvergesslich gestalten möchten.

MaRa Eventlocation
 Am Förkelsgraben 65
 47259 Duisburg

Teppichreinigung & Teppichgalerie Hamid in Kaiserswerth

Jeder Teppich verdient eine edle Behandlung!
 Meister im Teppichhandwerk: Reparatur, Restauration, Reinigung, Wäsche, Fleckentfernung
 Kostenloser Abhol- & Lieferservice
 Verkauf erlesener und antiker Teppiche



An St. Swidbert 12 & 8
 D-40489 Düsseldorf-Kaiserswerth
 Tel.: 0211-73106674
 Mobil: 0176-70075243
 Fax: 0211-20067693
 www.teppichreinigung-hamid.de
 sv-hamid.abbasi@outlook.com

Hamid Abbasi

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der Handwerkskammer Düsseldorf für das Teppichreinigungsgewerbe und das Weberhandwerk.
 Teilgebiet: Restaurieren von Orientteppichen.
 Tel.: 0211-73106674 Mobil: 0176-70075243
 Fax: 0211-20067693 E-Mail: sv-hamid.abbasi@outlook.com

Teppichreinigung und Teppichreparaturen Hamid
 Am Kaiserswerther Markt.
 Wir kaufen auch Ihre alten Teppiche.
 Tel.: 0211-73106674 oder 0176-70075243



NATURSTEIN-MEISTER-BETRIEB
LINDEMANN-IMIG
Lindemann Naturstein-Meister-Betrieb, Ingg. u. K.

Grabsteine | Fensterbänke | Arbeitsplatten
 Böden und Treppen in Meisterqualität

(0203) 78 19 16 | info@lindemann-imig.de
 Am Heidelberg 102 | 47259 Duisburg

KH KRAMP HÜSGEN KG Sanitär- & Heizungsservice

Jetzt ist die beste Zeit ...
 Ihre alte Heizung zu verabschieden.



Im Luftfeld 33
 40489 Düsseldorf
 Tel.: 0211 - 40 20 20
 Fax: 0211 - 40 40 75



Bestattungen Kutzner GmbH

Seit 60 Jahren Familienbetrieb in Großenbaum



76 65 53
 (Tag + Nacht)

47269 DU-Großenbaum
 Großenbaumer Allee 43

Sermer beim Bürgerfest des Bundespräsidenten

Eine ganz besondere Einladung hatten Ende Juni Marlies Schmitz, Monika Simon und Michael Germ in ihren Briefkästen: Sie kam aus dem Schloss Bellevue in Berlin. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seine Frau Elke Büdenbender hatten zum Bürgerfest in den Schlosspark eingeladen. Und so fuhren die drei engagierten Ehrenamtlichen und maßgeblich treibenden Kräfte des Fördervereins Herz-Jesu Serm mit ihren Begleitungen jetzt nach Berlin. „Wir haben uns wirklich geehrt gefühlt“, blickt Germ im Gespräch mit dem NORDBOTE zurück.

Die Reisegruppe aus dem Duisburger Süden fühlte sich dort wohl. Bei wolkegem, aber trockenem Wetter genossen sie laut dem Vorsitzenden des Fördervereins die schöne Veranstaltung mit 4.000 anderen ehrenamtlich engagierten Menschen. „Einmal stand ich 1,5 Meter neben dem Bundespräsidenten, aber leider bin ich nicht mit ihm ins Gespräch gekommen.“ Mit Marlies und Ferdi Schmitz, Moni Simon und Elke Vink sowie Rainer Kreh habe er die Moderation von Bärbel Schäfer verfolgt. Ein Gesprächsgast in der Talkrun-



Vor dem Schloss Bellevue stellten sich Elke Vink, Moni Simon sowie Marlies und Ferdi Schmitz (von links) zum Erinnerungsfoto auf. Foto: privat

de war Peter Maffay. Musikalisch trugen „The Boss Hoss“ zum Gelingen der Veranstaltung bei. An Essens- und Getränkeständen konnten sich alle stärken, auch wenn man hier warten musste, weil viele das Angebot nutzen wollten. Zudem konnte man sich an zahlreichen Ständen informieren. „Gut gefallen hat uns die Besichtigung des Schlosses Bellevue auf eigene Faust“, erinnert sich der Sermer. Sie durften durch das Erdgeschoss und das erste Obergeschoss gehen: Zum Beispiel inspizierten sie das Arbeitszimmer des Bundespräsidenten und sahen, wo sonst die Staatsgäste plat-

ziert werden und das große Staatsbankett stattfindet.

Ehrenamt ist unbezahlbar Beim diesjährigen Bürgerfest war übrigens Portugal internationales Partnerland des Bürgerfestes. Der Bundespräsident hatte das Bürgerfest zusammen mit seinem portugiesischen Kollegen Marcelo Rebelo de Sousa eröffnet und seine Frau entschuldigt, weil sie auf dem Rückweg von einer Reise nach Kiew war. Der erste Mann des Staates unterstrich: „Was Sie mit Ihrem Einsatz für unsere Gesellschaft, für unser Miteinander, für unser Land tun, das ist mit keinem Gold aufzuwiegen. Auch

nicht mit Silber. Das ist unbezahlbar.“ Das klassische Ehrenamt werde älter, die Aufgaben verteilten sich auf immer weniger Schul-

tern. Er rief alle dazu auf, sich im nächsten Jahr am 23. Mai beim „Ehrentag“ zu engagieren. Ganz Deutschland solle an diesem Tag zu einer Mitmach-Arena werden: „Ob der Stadtpark gereinigt wird oder sich ein Kinderchor zusammenschließt und im Seniorenzentrum singt – alle sind gefragt, mit anzupacken. Einige Stunden Einsatz für andere, für unser Land – jede Idee ist willkommen.“

Die kleine Sermer Reisegruppe ist sich einig: „Wir waren froh, dieses Fest miterleben zu dürfen.“ Wer dem Bundespräsidenten den Tipp gab, die Ehrenamtlichen aus dem Förderverein nach Berlin einzuladen und damit zu würdigen, ist allerdings nicht bekannt. sam



Beim Bürgerfest drehte sich alles um das Ehrenamt. Moni Simon (links); Michael Germ und Elke Vink hatten Spaß. Foto: privat

Trattoria Ottavio: Neuer Ofen, neues Rezept

Anzeige

Seit rund 30 Jahren ist die Trattoria Ottavio eine feste Institution in Angermund. Adriano Cianciaruso führt das Restaurant als reinen Familienbetrieb. Gemeinsam mit seinem Sohn Luca, der frische Ideen einbringt, setzt er auf eine Mischung aus bewährter Tradition und moderner Innovation.

Im Mittelpunkt steht die neue Pizza Napoli nach dem Rezept von Sohn Luca. Ihr Geheimnis ist ein besonderer Sauerteig, der mehrere Tage ruht. Gebacken im neuen Gas-Umluft-Ofen, der seit April in Betrieb ist, erhält die Pizza einen außergewöhnlich luftigen und weichen Boden, der sich von klassischen Varianten deutlich abhebt.

Neben der Pizza legt der Familienbetrieb Wert auf hausgemachte Qualität. Eine besondere Spezialität

des Hauses sind die seit 30 Jahren selbst zubereiteten gefüllten Ravioli. Auch weitere Vorspeisen wie gefüllte

Champignons oder panierte Garnelen werden frisch zubereitet. Das Restaurant bietet im Innenbereich 25 Plätze. Im Sommer erweitert sich die Kapazität durch den Außenbereich auf insgesamt 75 Plätze.

Adriano Cianciaruso, der vor 37 Jahren nach Deutschland kam, betreibt die Trattoria mit großer Leidenschaft. Die meisten Kunden sind Stammgäste, die die Qualität und die familiäre Atmosphäre schätzen. Viele holen ihre Bestellungen direkt ab, auf einen Lieferservice wird bewusst verzichtet. Die erfolgreiche Zusammenarbeit von Vater und Sohn sichert dabei die Zukunft des Betriebs.



Adriano und Luca Cianciaruso (von links) vor dem neuen Ofen mit dem Schriftzug „Dal 1995 Le Pizze da Luca“. Foto: ah

TRATTORIA

OTTAVIO

PIZZA PASTA

Italienische Spezialitäten
frisch für Sie zubereitet

Angermunder Straße 35
40489 Düsseldorf
Telefon: 0203 741669

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag & Feiertage:
12.00 bis 14.30 Uhr • 17.00 bis 22.00 Uhr
Montag & Dienstag: Ruhetag

Speisekarte online: www.ottavio.info

LUFT-IMMOBILIEN setzt auf Erfahrung und Nähe

Anzeige

Vor fünf Jahren gründeten Gisela und Oliver Luft ihr Maklerunternehmen LUFT-IMMOBILIEN – mit klarem Fokus auf den Düsseldorfer Norden. Seitdem ist viel passiert. „100 Prozent positiv“, lautet Gisela Lufts Bilanz.

Das Familienunternehmen konnte nicht nur zahlreiche Immobilien erfolgreich vermitteln, sondern auch eine vertrauensvolle Beziehung zu seinen Kundinnen und Kunden aufbauen.

Mit über 30 Jahren gemeinsamer Berufserfahrung und rund 3.500 vermittelten Objekten setzen die beiden Inhaber auf persönliche Beratung, Fingerspitzengefühl und Marktkenntnis. „Jede Immobilie ist bei uns Chefsache“, betont Oliver Luft.



Gisela und Oliver Luft stehen für persönliche Beratung und über 30 Jahre Erfahrung mit LUFT-IMMOBILIEN im Düsseldorfer Norden. Foto: privat

Ein wachsender Bedarf zeichnet sich aktuell bei barrierefreien Komfortwohnungen ab – insbesondere bei älteren Eigentümerin-

nen und Eigentümern, die sich verkleinern möchten. LUFT-IMMOBILIEN arbeitet hierfür mit Bauträgern in Kaiserswerth zusammen

und vermittelt passende Wohnungen in grüner Umgebung.

Ein weiterer Pluspunkt: Die „Mehrwert-Services“

des Unternehmens, etwa Wunschimmobilien-Scouting, Beratung bei Vererbsthemen oder Besichtigungen am Wochenende. Gerade Letztere sind laut Gisela Luft keineswegs selbstverständlich: „Viele Büros schließen samstags bereits mittags. Wir bieten bewusst auch Termine am Wochenende an – für entspannte Besichtigungen mit der ganzen Familie.“

Das Motto „Sehr erfahren. Sehr persönlich.“ bringt den Anspruch von LUFT-IMMOBILIEN auf den Punkt. Die Kombination aus lokaler Marktkenntnis, persönlichem Einsatz und familiärer Beratung überzeugt – und erklärt, warum viele Premium-Kunden auf das Team Luft setzen.

Neue Majestäten regieren in den Stadtteilen

Mündelheim/Ehingen: Das neue Königspaar Michael Mainzer und Andrea Schreiber führt die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft an, unterstützt vom Prinzenpaar Ben Lücker und Megan Feldbusch. Das Schützen- und Krönungsfest vom 19. bis 22. September lockte bei warmen Temperaturen zahlreiche Besucher ins Festzelt. Das Fest startete mit der 55. Geburtstagsfeier des TuS Mündelheim und der Band „Nextlevel“. Höhepunkt war der Festumzug am Sonntag mit Musikgruppen und befreundeten Bruderschaften aus Serm, Huckingen und Wedau. Die Parade wurde unter großem Beifall an der Kirche abgenommen, bevor das Fest mit dem traditionellen Klompenball ausklang.

Huckingen: König Ingo van Megen und Prinzessin Laura Kirchholtes repräsentieren die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft, die beim Bundesschützenfest in Mönchengladbach eine besondere Ehrung erhielt. Für ihr zehnjähriges karitatives Engagement zugunsten des Malteser Hospiz St. Raphael wurden die Huckinger Schützen mit der Auszeichnung „Wir leisten Schützenhilfe“ im Bereich Langzeitprojekt geehrt. Die von Hochmeister Dr. Emmanuel Prinz zu Salm Salm unterzeichnete Urkunde würdigt ihren Einsatz. Bereits 60.000 Euro kamen durch den beliebten Weihnachtsmarkt zusammen, in diesem Jahr wurden weitere 6.000 Euro übergeben.



Die ganze Angermunder Schützenfamilie im Jahr 2025/26 – von links, hintere Reihe: Traditionskönig Walter Krüger, Philipp Ahlmann (1. Chef der Bruderschaft), Ehrendame Johanna Schneider, Königin Lisa Ebeling, Schützenkönig Philipp Stecher, Kronprinzessin Isabell Hoffmann, Schülerprinzessin Isabella Schütte, Ehrendame Milla Reimond und Hans Hoster (Königs- und Chefadjutant). Von links, vordere Reihe: Pagenprinz Arne Krüger, Pagen Marie Dörnhöfer, Pagen Romy Gundel, Page Rich Röskes und Page Max Ludwig. Foto: vj

Angermund: Nach nur 118 Schüssen sicherte sich der 32-jährige Philipp Stecher überraschend die Königswürde. Der Lohnbuchhal-

ter und zweite Jungschützenmeister hatte sich erst am Tag zuvor spontan entschlossen und wählte Lisa Ebeling, die Jungschützenmeisterin, zu seiner Königin. Kronprinzessin wurde Isabell Hoffmann, Schülerprinzessin Isabella Schütte. Das mehrtägige Schützen- und Volksfest startete am 7. September mit dem „Möschesonntag“. Benedict Stieber wurde Gästekönig, Walter Krüger Traditionskönig. Trotz zeitweise heftigem Regen wurde das Fest mit Zapfenstreich, Feuerwerk und dem großen Festumzug erfolgreich gefeiert.

Rahm: Sascha Strachowitz holte mit dem 67. Schuss den Königsvogel von der Stange und stellt damit erstmals für die Augustiner Kompanie den Rahmer Schützenkönig. Julia Pelzer aus der Huckinger Ernestine Kompanie wurde seine Königin, begleitet von den Hofpaaren Andreas und Vera Koch sowie Marcel und Laura Bensch. Tellprinz wurde Noah Heymann, Schülerprinz Johann Müller. Das Fest begann mit der „10. Rahmer Party Night“ mit der Coverband „Schroeder“ und endete mit spektakulärem Feuerwerk. ah



Mit dem Mündelheimer Thron (Mitte) feierten die Königsleute aus Wedau und Serm (links) sowie Huckingen (rechts). Foto: sam



**Baufinanzierung
Tasch & Tasch-Schott GbR**

Ihre Finanzierung - sicher von Anfang bis Ende.

- Kauf- & Neubaufinanzierung
- Modernisierung & energetische Sanierung
- Persönliche Beratung – vor Ort & online

Jetzt Beratungsgespräch vereinbaren!
Telefon: 0211 43635891
www.baufinanzierung-tasch.de



Walder Str. 373 b • 40724 Hilden • info@baufinanzierung-tasch.de

WENN IHR ZUHAUSE ZU GROß WIRD, BRAUCHT ES NEUE LÖSUNGEN.

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und diskret
in unseren Räumen.



MERX IMMOBILIEN
IHR PERSÖNLICHES MAKLERBÜRO
T 0211 924 11 776
www.immobilien-merx.de



Angermunder Musikleben beeindruckt mit Melodienzauber

Der Melodienzauber des Vereins Angermunder Musikleben verwöhnte vor kurzem an einem Sonntagabend nicht nur die Ohren, sondern auch die Augen der Besucher. Das 78. Kammerkonzert im ausverkauften Pfarrsaal St. Agnes war ein absoluter Erfolg.

Die Ouvertüre der Zauberflöte von Mozart leitete den Abend ein, an dem sieben begeisterte Musiker das Publikum im Nu mit ihrer Darbietung begeisterten. Sopranistin Sabine Sander faszinierte mit ihrer Stimme ebenso wie Han Gyul Song und Ralph Lehmkuhler. Begleitet wurde der Gesang von Janos Fasang am Fagott, Heinz-Jacob Spelmans am Klavier und Johannes Kohlhaus an der Querflöte. Zusätzlich wurde der Gesang durch schau-

spielerisches Talent unterfüttert. Neben klassischen Stücken aus der Zauberflöte wie „Der Vogelfänger bin ich ja“ oder „Ein Mädchen oder Weibchen wünscht Papageno sich“ wurden auch die Arien „Wohin flohen die Wonnestunden“ aus der Hochzeit des Figaro und Richard Wagners „Matrosenchor“ aus dem Fliegenden Holländer dargeboten.

Nach der Pause wurde Richard Michels ausgezeichnet. Er ist der erste Preisträger des am 2. August veranstalteten Kompositionswettbewerbs für Amateure, den der Verein unter dem Motto „Vom Suchen und Vertonen“ ausschreibt. Danach ging es fröhlich weiter. Beim Auftritt von Sabine Sander als Giuditta aus der gleichnamigen Operette von Franz Lehárs

hatte Anja Planz ihren Überraschungsauftritt mit ihren Kastagnetten. Zum Abschluss gab es noch das

„Lied der Sylva“ von Emmerich Kálmán – gesanglich und schauspielerisch berührend aufgeführt. Ein

Abend, der die seit 33 Jahren stattfindenden Kammerkonzerte gelungen fortgesetzt hat. cj



Nach ihrem Auftritt versammelten sich die Künstler des Abends für ein gemeinsames Foto (von links): Janos Fasang, Heinz-Jacob Spelmans, Sabine Sander, Han Gyul Song, Ralph Lehmkuhler und Johannes Kohlhaus.
Foto: Marc Sander

Rhine City Run ab 26. Oktober: Anfeuern erwünscht



Wie in den vergangenen Jahren laufen die 5.000 Halbmarathonis von Düsseldorf nach Duisburg – und würden sich dabei über ganz viel Unterstützung an der Strecke freuen. Archivfoto: ah

Aktiv kann man am Rhine City Run in diesem Jahr, am 26. Oktober, nicht mehr teilnehmen – der Lauf ist seit mehreren Wochen leider schon restlos ausgebucht. Doch natürlich brauchen die Sportlerinnen und Sportler des Halbmarathons, der durch den Düsseldorfer Norden und den Duisburger Süden größtenteils am Rhein entlang führt, viel Applaus und unterstützende Rhythmen entlang der Strecke.

Die Halbmarathonis starten ab 9.15 Uhr am Robert-Lehr-Ufer. Die ersten Ziel-einläufer werden ab 10.15 Uhr am „Edeka Angerbogen“ in Huckingen erwartet. Nach dem Lauf kann man sich hier an verschiedenen Speise- und Getränkestän-

den stärken. Im Innenhof des Steinhofs kann man sich bei Musik erholen und austauschen. Die Siegerehrung erfolgt um 12.30 Uhr auf der Bühne im Steinhof. Wer waren die schnellsten Läufer und welche Stadt hat in diesem Jahr die Nase vorn?

Die Strecke führt am Burghof und der Kaiserpfalz in Kaiserswerth bis Wittlaer und dem neuen Deich – meistens direkt am Rhein entlang. Dann geht es über asphaltierte Straßen durch die Felder zur B 8. Nach etwa eineinhalb Kilometern geht es auf einen Wanderweg, vorbei am „Landhaus Milser“ und der Anger. Alle Daten und Infos gibt es auf der Website: www.rhein-city-run.de.

Wenn das Haus zu groß wird: Unterstützung beim Umzug im Alter

Immobilienmaklerin Marion Merx aus Düsseldorf-Oberkassel begleitet Seniorinnen und Senioren beim Wechsel in eine altersgerechte Wohnform – von

der Wohnungssuche bis zur Haushaltsauflösung.

Wenn das eigene Haus im Alter zur Belastung wird, viele Räume ungenutzt bleiben und Treppen be-

schwerlich werden, steht oft ein Umzug an. Merx unterstützt diesen Schritt mit einem erfahrenen Netzwerk aus Architekten, Handwerkern, Hausverwaltern, Ent-

rümplern, Umzugsfirmen und Finanzberatern. Zu den häufigsten Herausforderungen zählen die Suche nach einer passenden Immobilie, die Organisation des Umzugs, eine respektvolle Haushaltsauflösung und die sinnvolle Nutzung des Verkaufserlöses.

Ein Beispiel aus der Praxis: Eine 78-jährige Seniorin lebt im Elternhaus nahe der Düsseldorfer Stadtgrenze. Ihre Rente reicht nicht für Umbau und Instandhaltung. Durch Grundstücksteilung, Neuvermessung und Schaffung von Baurecht konnte ein Teil verkauft werden. Mit dem Erlös ließ sich das vertraute Haus barrierefrei umbauen. So konnte sie bleiben, ohne nochmals

umziehen zu müssen.

Auch ein 80-jähriger Eigentümer fand mit Hilfe des Netzwerks eine Lösung. Er lebte seit über zwölf Jahren allein im großen Haus und wollte in seinem Viertel bleiben, aber ohne Gartenarbeit und Treppen. Über Kontakte zu Vermietern entdeckte er eine barrierefreie Erdgeschosswohnung mit kleinem Garten zur Miete. Umzug und Entrümpelung wurden organisiert, das Haus wird nun in Ruhe verkauft.

In ihrer kostenlosen Immobilien-Sprechstunde bietet Marion Merx eine unverbindliche und vertrauliche Erstberatung – für einen gut geplanten und selbstbestimmten Neustart im Alter.



Marion Merx im Gespräch zum Thema Wohnen im Alter.

Foto: privat

„HOMECARE – Die Alltagshelfer“ eröffnet Standort

Mit zahlreichen Gästen aus dem lokalen Umfeld feierte der Dienstleister „HOMECARE – Die Alltagshelfer“ kürzlich die offizielle Eröffnung seines neuen Büro-Standortes in Düsseldorf-Nord. Seit Juni bietet das Unternehmen unter dem Motto „Wir sind da“ Alltags- und Betreuungsdienste für Senioren und Familien an.

Ralf Lobeck begrüßte die anwesenden Alltagshelfer, Kooperationspartner und Nachbarn. In seiner Rede betonte er, wie wertvoll die Arbeit sei, und schilderte

die Geschichte eines der ersten Klienten: Ein 90-jähriger Herr, der durch regelmäßige Spaziergänge mit einem Alltagshelfer neue Lebensfreude fand und laut seiner Ehefrau erstmals seit Monaten wieder durchschlafen konnte.

Auch Andreas-Paul Stieber, Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit und Soziales der Stadt Düsseldorf, hob die Bedeutung solcher Angebote hervor. Er verwies auf die hohe Single-Haushaltsquote von rund 60 Prozent in der Landeshauptstadt, die das Problem

der Einsamkeit verschärfe. Die Alltagshelfer könnten hier eine Lücke füllen, die Pflegedienste mit begrenzten Zeitbudgets oft nicht schließen können.

Im Rahmen der Eröffnung wurde auch die Wichtigkeit von Netzwerken betont. „HOMECARE – Die Alltagshelfer“ hat Kooperationen mit wichtigen Partnern wie der Alzheimergesellschaft Düsseldorf und lokalen Praxen aufgebaut. Die Vision sei es, gemeinsam dafür zu sorgen, dass Menschen in Würde zu Hause altern können.



Ralf Lobeck begrüßt die Gäste.

Foto: Haroc Marcard

ihr neues zuhause wartet auf sie

In einer der begehrtesten Lagen Duisburgs entsteht im Neubaugebiet Am Alten Angerbach das Wohnprojekt Lieblingsmitte: 35 moderne Eigentumswohnungen von 40 bis 160 qm sowie 8 Doppelhaushälften mit jeweils 162 qm bieten das passende Zuhause für Ihren persönlichen Lebensentwurf. Gern beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch zu Ihrem Wohnraum.

[lieblingsmitte.de](https://www.lieblingsmitte.de) | lieblingsmitte@arrow-deutschland.net | 02102 9194-67

lieblingsmitte



Provisionsfreier Verkauf

„Mobilitätskonferenz DU-Süd“: Viele Aufgaben – Türen aufgestoßen

Die „Mobilitätskonferenz Duisburg-Süd“, die von elf Bürgervereinen und dem Verband Duisburger Bürgervereine (VDUBV) initiiert wurde, brachte die drängenden Verkehrsprobleme der Region auf die Agenda. Über 200 Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich im Vorfeld mit Eingaben und füllten den großen Saal des Steinhofs, um mit Politik und Verwaltung zu diskutieren.

Die Veranstaltung machte deutlich: Die Mobilität im Duisburger Süden steht vor großen Herausforderungen. Ein zentrales Thema

war die massive Belastung durch Lkw-Verkehr, die Klaus Drechsler (Bürgerverein Mündelheim) anhand der überlasteten Kreuzung B 288/Am Seltenreich schilderte. Oberbürgermeister Sören Link bezeichnete das Thema Mobilität als „drängend und dringend“ und betonte die Notwendigkeit, Lkw-Verkehr besser zu kanalisieren, verwies jedoch auf die schwierige Zusammenarbeit mit Partnern wie Straßen.NRW. Der schlechte Zustand vieler Straßen, der von den Anwohnern kaum noch zu ertragen sei, wurde ebenfalls thematisiert.

Im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) herrschte Einigkeit über die Notwendigkeit eines verlässlicheren und engeren Taktes der U 79 zwischen Duisburg und Düsseldorf. Zudem soll der Kampf für den Bahn-Haltepunkt an der Ratingen-Weststrecke fortgesetzt werden, da er einen „Riesen-Mehrwert“ böte. Hendrik Trappmann vom Amt für Stadtentwicklung stellte zudem eine neue Buslösung für den Ortsteil Rahm-West in Aussicht.

Auch die Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger



Petra Berndorf und Dietmar Ahlemann – hier vor der „Galerie der Probleme“ – führten durch die Konferenz. Foto: sam

war ein wichtiges Anliegen. Kritisiert wurden der schlechte Zustand der Radwege, unzureichende Verkehrsregelungen an Kreisverkehren und gefährliche Schulwege wie an der A 524-Auffahrt in Rahm. Hier wurden konkrete Vorschläge wie eine rote Färbung des Weges oder eine Ampel diskutiert.

Bei vielen Themen zeigten die anwesenden Politiker von SPD, CDU, Grünen, Linke, FDP und Junges Duisburg breiten Konsens. Die Konferenz diente somit nicht nur der Problemanalyse, sondern auch der Weichenstellung für zukünftige politische Entscheidungen.

Zur Finanzierung der nötigen Maßnahmen stimmten die anwesenden Bürger ab: 42 Prozent sprachen sich für mehr Parkraum-Bewirtschaftung und 38 Prozent für höhere Einnahmen durch Strafzettel aus.

Das Fazit der Organisatoren war positiv: Es wurden Türen zur Verwaltung aufgestoßen. Man habe nun „mehr als einen Fuß in der Tür“, so Moderator Dietmar Ahlemann. Die Konferenz hat den Dialog angestoßen und die Hoffnung gestärkt, dass die vielfältigen Mobilitätsaufgaben im Duisburger Süden in den kommenden Jahren gemeinsam gelöst werden können. sam



Gut besucht war die erste „Mobilitätskonferenz Duisburg-Süd“ im Kultur- und Bürgerzentrum Steinhof in Huckingen. Foto: sam

Schalcker Traditionself siegte beim Benefizspiel in Buchholz

Viel los war am Samstag, 6. September, auf dem „Karl-Dölzig-Platz“ in Buchholz: Zu einem Benefizspiel war die Schalke-Traditionsmannschaft unter der Führung von Weltmeister Olaf Thon angereist. Bei dem Spiel gegen die Alte-Herren-Mannschaft des TuS Viktoria Buchholz 06 – das die Schalcker souverän mit 4:0 gewannen – standen vor 1.004 Zuschauern der gute Zweck und die Begegnung im Mittelpunkt.

Es war das zweite Benefizspiel dieser Art, das Viktoria Buchholz gemeinsam mit der St. Sebastianus Schützenbruderschaft im Ort sowie der Karnevalsgesellschaft „Alle Mann an Bord“ auf die Beine gestellt hat, vor zwei Jahren war bereits die Traditionsmannschaft von Borussia Dortmund zu Gast gewesen. Bei strahlendem Sonnenschein und 25 Grad kamen viele Gäste, um den S04-Stars nahe zu sein. Schon beim Einlauf

erfüllten die bekannten Fußballspieler Autogrammwünsche und standen auch für Selfies parat.

Vor dem Spiel gab die Bergkapelle Niederrhein „Glück Auf“ eine musikalische Einstimmung. Sie zog anschließend mit den zwei Teams auf den Platz und sorgte dort sowohl mit dem Steigerlied als auch der Schalcker Vereinshymne „Blau und Weiß wie lieb ich dich“ für Gänsehautmomente. Nach kurzen An-



Kinder aus dem Duisburger Süden begleiteten die Teams von Schalke und Buchholz beim Einlauf. Foto: sam

sprachen von Oberbürgermeister Sören Link sowie der Schirmherrin, Bundesarbeitsministerin Bärbel Bas, nahm diese den Anstoß vor.

Die Buchholzer Spieler kämpften in den folgenden zweimal 40 Minuten, aber die Schalcker Traditionself war auf dem Kunstrasenplatz stärker. Die Tore erzielten Yakup Köse, Kamil Waldoch und zweimal Simon Talarek. Vielumjubelt war das vermeintliche Anschlussstor der Buchholzer zum 3:1, das aber wegen Abseits nicht gegeben wur-

de. Auf der Homepage zollt die Traditionsmannschaft dem Ü32-Team aus dem Duisburger Süden Respekt: „Der Halbzeitstand von 0:2 spiegelte die Überlegenheit der Schalcker Traditionself wider. Aber der Gastgeber konnte durch gutes Stellungsspiel in der Defensive einen höheren Rückstand verhindern.“

Der Erlös kommt sozialen Vereinen, beispielsweise der Lebenshilfe, zugute. Auch die Jugendabteilungen der ausrichtenden Vereine sollen von dem Spiel profitieren. sam



Von diesem Benefiz-Spiel gegen die Schalcker Traditionsmannschaft werden sowohl die Buchholzer Alte Herren als auch die Einlaufkinder noch lange erzählen. Bundesarbeitsministerin Bärbel Bas führte den Anstoß aus. Foto: sam

**Starten Sie mit uns in die neue Herbstsaison.
Ein Besuch lohnt sich.**



Modehaus Dentzer
Kirchweg 2 - 40489 D'dorf - 0203 / 749928

Das freundliche Fachgeschäft in Angermund ganz in Ihrer Nähe

clubhaus 1920

Guten Appetit! || Kali Orexí!
deutsch || griechisch



Neusser Weg 94
40474 Düsseldorf
0176 627 18 457
info@clubhaus-1920.de
www.clubhaus-1920.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag 16:30 – 22 Uhr
Samstag 10 – 22 Uhr
Sonn- und Feiertag 10 – 21 Uhr

Erfolgreiche Ausstellungseröffnung „Beziehungen“ im Kaiserswerther Museum



Kerstin Döhler, Vorsitzende des Heimat- und Bürgervereins, feierte gemeinsam mit Helga Stender und Dr. Barbara Grotkamp-Schepers (von links) die Eröffnung der Ausstellung. Foto: hs

Die Vernissage zur Ausstellung „Beziehungen“ mit Bildern von Helga Stender anlässlich ihres 90. Geburtstages war sehr gut besucht. Die Veranstaltung erwies sich nicht nur als Kunstgenuss, sondern auch als bedeutendes gesellschaftliches Ereignis für Kaiserswerth. Ein besonderes Highlight war die musikalische Untermalung des Einführungsvortrages durch den Flötisten Jo-

hannes Kohlhaus, der Stücke von Robert Schumann und Claude Debussy passend als „Tönende Beziehungen“ bezeichnete. Die Kuratorin und Kunsthistorikerin Dr. Barbara Grotkamp-Schepers führte in die Werke ein. Die Aula der Gemeinschaftsgrundschule Kaiserswerth war für diesen Teil der Veranstaltung mit gut 100 Gästen vollständig besetzt. Im Anschluss konnten

die Bilder in den benachbarten Museumsräumen in Anwesenheit der Künstlerin betrachtet werden. Helga Stenders außergewöhnliche Maltechnik und ihre Motive stießen auf großes Interesse: menschliche, gesichtslose Figuren, die dennoch in einer spürbaren Beziehung zueinanderstehen. Als passionierte Zeichnerin kombiniert sie gezeichnete Linien meisterhaft mit über- oder unterla-

gert gemalten Flächen, was eindrucks- und ausdrucksvolle Bilder hervorbringt.

Die Ausstellung ist bis zum 9. November samstags von 14 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Am Sonntag, 12. Oktober, um 12 Uhr findet eine öffentliche Führung mit Dr. Barbara Grotkamp-Schepers statt. Hierfür ist eine Anmeldung per Telefon unter 0211 403614 oder per E-Mail an info@hbv-kaiserswerth.de erforderlich. Der Heimat- und Bürgerverein freut sich über eine Spende, da der Eintritt frei ist und alle Tätigkeiten ehrenamtlich geleistet werden. hs

TW42
Böttcher W42 GmbH & Co. KG

**MODERNE
BÜROFLÄCHEN**
IN
DÜSSELDORF-
ANGERMUND



20 - 220 m²
AUF WUNSCH KLIMATISIERT

**DIREKT VOM
EIGENTÜMER MIETEN!**

TELEFON:
0170-
933 08 03

NORDBOTE Newsletter

Jetzt abonnieren:

www.nordbote.de/newsletter

Sicher unterwegs im Herbst
Jetzt zur Seh-Analyse für beste Sicht auch in der dunklen Jahreszeit!



Einfach Termin vereinbaren!
Ralf Pingel
Staatlich geprüfter
Augenoptiker und
Augenoptikmeister

Regen, Nebel, tiefstehende Sonne... Wir prüfen Ihr Sehen bei allen Lichtverhältnissen und sorgen mit speziellen **Autofahrerbrillen für mehr Kontrast & Blendfreiheit.**

PINGEL OPTIK

Düsseldorf · Kaiserswerther Markt 53 · Tel. 94 0108
Düsseldorf · Niederrheinstr. 70-72 · Tel. 65 09 73 52
www.pingel-optik.de | [@pingeloptik](https://www.instagram.com/pingeloptik)

FÜR DESIGN DAS KNALLT



AME-DESIGN.DE
+ PENG
KNALLT@AME-DESIGN.DE
FÜR DRUCKPRODUKTE,
SHOPPERMARKETING
UND PACKAGINGDESIGN

A.ME.DESIGN

Gartengehölze, Bäume, Koniferen, Heckenpflanzen, Rosen, Obstgehölze, Stauden, Bodendecker. Spezialität: malerisch gewachsene Solitairgehölze

schubert
BAUM- UND ROSENSCHULEN

Auf der Krone 33 · 40489 Düsseldorf-Angermund
☎ 0203 74 375 · info@baumschulen-schubert.de

Auf einen Kaffee ... mit Schriftstellerin Gina Mayer

Gina Mayer ist Zwillingsschwester, zweifache Mutter, Oma, Ehefrau und neben vielen anderen Dingen auch Schriftstellerin – und lebt damit ihren Traum. Ihre 2016 im Ravensburger Verlag erschienene Kinderbuchreihe *Der magische Blumenladen* landet auf der Spiegel-Bestsellerliste. NORDBOTE traf sich auf einen Kaffee – oder besser gesagt, in diesem Fall auf einen Tee – mit der in Wittlaer lebenden Autorin.

Seit 25 Jahren lebt die 60-Jährige im Friederike-Fliedner-Weg. Das Grafikdesign-Studium führte sie von ihrem Geburtsort Ellwangen nach Düsseldorf. Hier lernte sie auch ihren Mann kennen. Als in Wittlaer das Neubaugebiet erschlossen wurde, langte das Ehepaar zu und nennt den Düsseldorf Norden seitdem sein Zuhause.

„Besonders die Nähe zum Rhein schätze ich sehr, aber auch den Angermunder Baggersee mag ich gerade im Sommer“, sagt Gina Mayer, die als Kind gerne Friseurin werden wollte. Doch als Jugendliche kristalli-



Gina Mayer mag den Düsseldorf Norden, würde sich aber über mehr Möglichkeiten, wo man sich begegnen kann, wie zum Beispiel Cafés, freuen.
Foto:cj

sierte sich bereits heraus, dass Illustratorin oder eben Autorin ganz oben auf der Wunschliste stand.

„Als Kind habe ich die Bücher von Astrid Lindgren, Michael Ende und Enid Blyton verschlungen. Also eine Neigung zum Buch hatte ich immer schon.“ Doch nach ihrem Studium führte Mayers Weg zuerst in eine Werbeagentur, wo sie als Texterin arbeitete. Mit dem Umzug nach Wittlaer

schrieb sie ihren ersten historischen Roman *Die Protestantin* – angeregt durch ihre Wohnadresse und die Recherche, wer Friederike Fliedner war. Als ihre zwei Kinder etwas älter sind, erzählt sie ihnen Geschichten, die sie zugleich aufschreibt. „Da wusste ich, dass ich genau das gerne machen möchte: phantasievolle Geschichten ausdenken, Kreationen erfinden, die im Kopf und dann auf dem Papier

lebendig werden. Aber zwischen Wunsch und Realität liegt ein langer Weg“, erinnert sich Gina Mayer, die immer wieder ihre Entwürfe an Verlage sendet.

Und dann kam endlich der eine Tag, an dem ein Verlag mit ihr zusammenarbeiten möchte und ihr erstes Buch druckt. „Das war für mich der Wendepunkt in meinem Leben“, strahlt Gina Mayer und freut sich heute noch darüber, dass sich alles

so gefügt hat und sie ihren Traum leben kann. Exposés schreibt sie gerne noch klassisch mit der Hand – auch wenn es mal stockt, sind das gute Blatt Papier und ein Stift ihr eine große Hilfe, um wieder in den Schreibfluss zu kommen.

An ein Aufhören denkt sie nicht, dafür hat sie viel zu viele Ideen in ihrem Kopf. „Ich lese und erfinde und lerne und wachse. Das ist mein Leben.“

Für die Buchbranche würde sie sich wieder mehr Vielfalt wünschen – damit die nächste Generation auch liest, viel und genau liest, und Quellen hinterfragt, sich nicht nur berieseln lässt. Wenn sie der Welt eine Frage stellen dürfte, dann würde diese lauten: „Was ist hier gerade los? Mit allem, was gerade passiert – warum geht es in so vielen Bereichen rückwärts?“

NORDBOTE sagt herzlichen Dank für dieses Gespräch und fragt: „Wen wollen Sie als Nächstes an dieser Stelle interviewt sehen?“ Die Antwort kommt schnell: „Pfarrer Jonas Marquardt.“ cj

Mannesmann-Gymnasium feierte 60. Geburtstag

Mit einem bunten Programm hat das Mannesmann-Gymnasium (MMG) in Huckingen am 19. September seinen 60. Geburtstag gefeiert. Bei herrlichem Spätsommerwetter tummelten sich Schülerinnen und Schüler aller Klassen und Stufen ebenso auf dem geschmückten Schulhof wie das Lehrerteam sowie Eltern und Ehemalige.

Auf der Bühne war viel los und für jeden etwas dabei. In einem Theaterstück wurde Schulhund Pelle vorgestellt. Einen Flashmob hatte die Tanz-AG vorbereitet – und weil in jedem Sportunterricht die gleichen Elemente einstudiert worden waren, tanzte am Ende die ganze Schulgemeinschaft mit.

Über einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro freute sich Jana Haberstroh von der Kindernothilfe. Am MMG



Auch Schulhund „Pelle“ spielte in einem Theaterstück mit. Es war Teil des bunten Bühnenprogramms.
Foto: sam

war Geld für das Projekt „Action! Kidz“ gesammelt worden. Das Geld soll

hauptsächlich nach Guatemala fließen, um den Kindern und Jugendlichen dort

Bildung zu ermöglichen. Es wendet sich gegen ausbeuterische Kinderarbeit.

Nach einem musikalischen Auftritt der Bendasch-Geschwister wurden die stillen Helden der Schule geehrt – ohne die eigentlich nichts läuft. Sie sind mit Herz und Leidenschaft bei der Sache und von unschätzbarem Wert. Jeder konnte jeden vorschlagen, einige wurden näher vorgestellt. Zu ihnen zählten die Sekretärinnen, die Lehrerin Julia Vlainic sowie der Schüler Behlül (6. Jahrgangsstufe). In ihren Dankestüten befanden sich neben Schokolade eine Tasse sowie ein Stift mit dem Logo des Schuljubiläums.

Mitmachangebote ergänzten das Bühnenprogramm. Musikalisch trugen sowohl die Schulband als auch die Werktagkapelle zum Gelingen des Festes bei, bei dem natürlich keiner hungern oder dursten musste. Die Ehemaligen tauschten sich am Abend aus. sam

Käse-Feinkost Ludwig

Hier werden Käseträume wahr!

Über 400 internationale Käse- und Feinkostspezialitäten

Täglich neue Angebote und Top-Marken zu attraktiven Preisen

Wochenmärkte

Düsseldorf-Kaiserswerth
Klemensplatz
Dienstag und Freitag
von 7 bis 13 Uhr

Ratingen
Mitte
Dienstag, Donnerstag und Samstag
von 7 bis 13 Uhr

Duisburg-Großenbaum
Bahnhofsvorplatz
Donnerstag
von 7 bis 13 Uhr

Käse-Feinkost Ludwig GmbH • Am Handwerkshof 9 • 47269 Duisburg
Telefon: 0203 - 710 470 • www.kaese-feinkost-ludwig.de • E-Mail: info@kaese-feinkost-ludwig.de

Restaurant

MEDITERRAN im Charge

Internationale Küche und saisonale Gerichte

Mittagstisch von Mittwoch bis Samstag
Catering und Buffetservice
Gesellschaftsraum für Festlichkeiten • Große Sonnenterrasse

Am Rahmer Bach 86
47269 Duisburg-Rahm
Tel. 0203 / 74 72 88
oder 0203 / 74 72 99

Inh. Vladimir Marković



Öffnungszeiten: 11.30 - 14.30 Uhr und 17.30 - 23 Uhr
Warme Küche bis 14 Uhr bzw. 22 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag
Parkplätze direkt gegenüber dem Haus

www.restaurant-charge.de

Umständliche Wege zum Supermarkt



Auf dem „Dreiecksparkplatz“ zwischen Niederrheinstraße und U79-Trasse ist ein Supermarkt geplant. Foto: hs

Die Planung des Projekts „Supermarkt auf dem Dreiecksparkplatz“ ist jetzt auf der letzten Strecke eines langen und umständlichen Weges zum Planfeststellungsbeschluss und zur Baugenehmigung. Zum tatsächlichen, fußläufigen Weg zum Markt gibt es aber noch Fragen.

Die Abstimmungen mit einem Investor für den Supermarkt, einem sogenannten „Lebensmittel-Vollsortimenter“ in Kaiserswerth, konnten über 15 Jahre lang nicht zum Abschluss gebracht werden. Deswegen wurde Anfang vergangenen Jahres ein Ausschreibungsverfahren gestartet. Die Ergebnisse liegen jetzt vor, wie die Stadtverwaltung auf Anfrage mitteilt. Mit den Bietern würde intensiv verhandelt, um die Ergebnisse zu verifizieren. In Kürze würde ein Bieter feststehen. Mit diesem würde der Bebauungsplan und die Baugenehmigung zügig vorangetrieben. Angefragte Terminvorstellungen wurden leider nicht genannt.

Die Idee, den Supermarkt angesichts der hohen Grundstückspreise in Kaiserswerth um Wohnge-schosse aufzustocken, war abgelehnt worden. Begrün-det wurde die Ablehnung mit einer Beeinträchtigung des Stadtbildes und Lärm- auswirkungen auf die um- liegende Wohnbebauung.

In der bisherigen Planung ist die Fortführung eines durchgehenden, ebenerdigen Bürgersteigs vom Kle- mensplatz zum geplanten Supermarkt nicht vorgese- hen. Die Niederrheinstraße müsste deswegen nach bis-



Fußgänger, Rollator- und Rollstuhlfahrer müssten nach bisheriger Planung auf dem Weg zum geplanten Supermarkt diese Steigung aus dem ehemaligen Kittelbachtal/Wallgraben überwinden. Foto: hs

heriger Planung zweimal überquert werden, um von der Haltestelle der U79 und aus den östlich der Bahn- trasse gelegenen Wohn- quartieren den Supermarkt zu erreichen. Dabei ist auf dem Bürgersteig gegenüber die Senke des ehemaligen Kittalbachtals mit entspre- chender Steigung zu über- queren. Dieser Weg führt zudem an den verschmie- ten Unterführungen vorbei – leider nicht das beste Entree nach Kaiserswerth.

Er ist, zumindest im bishe- rigen Bebauungsplan-Ent- wurf, nicht in das Planungs- gebiet einbezogen. Der direkte und gefährliche Weg über die schmale Kittelbachbrücke auf dem Radweg und der Fahrbahn wäre sicher der schlechteste Ausweg. Ob sich noch eine bessere Lösung fin- det? Frau Dr. Dr. Marianne Hagen (FDP) hatte diese Frage bereits im vergan- genen Jahr in der Bezirks- vertretung gestellt. Ob dies mit einem neuen Investor möglich ist? hs

Neuer Schulleiter



Schulleiter Christian Schwingeler freute sich über die offizielle Ernennungsurkunde. Foto: cj

Mit einem feierlichen Got- tesdienst in der Kaisers- werther Basilika und einem anschließenden Empfing mit Umtrunk in der Mensa des Suitbertus-Gymnasi- ums wurde der neue Schu- leiter Christian Schwingeler in sein Amt eingeführt. El- tern- und Schülervertreter sowie das Kollegium waren anwesend, um diesen Tag mitzufeiern.

Seit Beginn des neuen Schuljahres ist der Wahl- düsseldorfer am Erzbischöf- lichen Suitbertus-Gymnasi- um neuer Schulleiter. „Ich bin hier so warmherzig und offen empfangen worden, dass mir meine ersten Ar- beitstage sehr leichtgefallen sind“, sagt der 43-Jährige. Zuvor war der Deutsch- und Religionslehrer an der Erich Kästner-Gesamtschule in Bochum tätig und bringt von dort Erfahrung als Mit- glied der Schulleitung mit Koordinationstätigkeit mit. Ursprünglich kommt der zweifache Familienvater aus dem Dortmunder Raum. „Ich selbst hatte eine wun-

derbare Schulzeit, so dass ich weiß, wie wichtig und schön es ist, wenn man gerne zur Schule geht.“

Der feierliche Gottesdienst, zu dem das Kollegium sowie Eltern- und Schülervertre- ter eingeladen waren, wurde von Schulseelsorger Johan- nes Wirthmüller gehalten. Schüler und Schülerinnen aus dem Oberstufenchor sorgten für musikalische Unterstützung. Im An- schluss überreichte Thomas Pitsch, Leiter der Abteilung Schule und Hochschule im Erzbistum Köln, im Rah- men einer kurzen Anspra- che Christian Schwingeler die offizielle Ernennungsurkunde.

Bei einem anschließen- den lockeren Empfang mit Umtrunk in der Mensa der Schule gab es die Möglich- keit, Schwingeler persönlich kennenzulernen. Sein An- spruch für die kommenden Jahre lautet, die Schule als gemeinschaftlichen Lebens- raum zu sehen, um die viel- fältigen Aufgaben und An- forderungen zu meistern. cj

Knotenpunkt-Tafel der Radregion Rheinland aufgestellt

Düsseldorf ist seit dem vergangenen Jahr Mitglied in der Radregion Rheinland. Mit 91 Knotenpunkten auf Düsseldorfer Stadtgebiet erweiterte sich das Gesamtnetz der Radregion Rheinland dadurch um rund 430 Kilometer. Das fiel ins Auge, weil vielerorts sogenannte Knotenpunkt-Bäume auf-

gestellt wurden. Ganz nach dem Vorbild der Niederlande lädt dieses bewährte Knotenpunktsystem zu abwechslungsreichen und individuell planbaren Radtouren ein.

Die Radregion Rheinland ermöglicht mit dem flächendeckenden, wabenartigen Streckennetz mit mehr

als 600 Knotenpunkten eine flexible Tourengestaltung beidseitig des Rheins – auch ohne Ortskenntnisse. Kreuzen sich Strecken dieses Wabensystems, so befindet sich dort ein Knotenpunkt. Die Zahl des Knotenpunktes ist gut sichtbar über der bekannten Beschilderung angebracht, an der auch die Nah- und Fernziele mit Kilometerangabe ausgewiesen sind. Unter den Wegweisern zeigen Einschübe die Richtung und Nummer der nächstgelegenen Knotenpunkte an. An jedem Knotenpunkt zeigt eine Informationstafel mit großer Übersichtskarte, über welche Strecke man zum jeweils nächsten Knotenpunkt gelangt.

Radler notieren die Knotenpunkt-Nummern der Strecke, die sie radeln



Die Informationstafel zum Knotenpunkt 72 steht im Norden von Angermund, in der Nähe des Kreisverkehrs und hilft Radfahrern bei der Orientierung. Foto: cj

möchten, und folgen der entsprechenden Beschilderung. Vorteil: das Handy kann in der Tasche bleiben, denn mit der Beschilderung gelangt man auch offline durch die Region zu seinem Ziel.

Und um sich zwischen durch einen Überblick zu verschaffen, gibt es auch

Knotenpunkt-Tafeln. So eine Tafel für den Knotenpunkt 72 steht nun zum Beispiel in Angermund und 81 in Kaiserswerth.

Also: Wer jetzt Lust bekommen hat, muss sich nur ein paar Zahlen merken und kann dann die nähere und weitere Umgebung ohne Irrwege erkunden. cj



Die Informationstafel zum Knotenpunkt 81 steht am Schiffsanleger in Kaiserswerth. Foto: ah

Antworten auf leise Fragen

Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen – solche Ereignisse werden gerne und gut geplant. Aber die eigene Beerdigung? Hier sieht es in den meisten Fällen eher mau aus. Mitarbeiterinnen des Ruhewaldes Lintorfer Mark geben deshalb den Raum, Antworten auf die leisen Fragen des Lebens zu geben.

Martina Chalmovsky und Verena Rothkeppel – zwei von acht guten Seelen des Teams beim Ruhewald Lintorfer Mark – organisieren zusammen mit Ulrike Kempf, Sozialarbeiterin und Café-Leitung im Café.komm, einen „Abend voller Antworten auf leise Fragen“. **Am 28. Oktober ab 19 Uhr** kann sich jeder Interessierte

in der ruhigen Atmosphäre des Café.komm über die Möglichkeiten einer Bestattungsvorsorge und das Konzept der Naturbestattungen im Ruhewald informieren.

„Das ist vielleicht nicht das schönste Thema, aber ein durchaus wichtiges, das zum Leben dazugehört. Wir wollen versuchen, das Thema Tod und Trauer wieder mehr in die Gesellschaft zu integrieren“, sagt Martina Chalmovsky, die unter anderem ehrenamtlich als Hospiz- und Trauerbegleiterin tätig ist.

An diesem besonderen Abend kann sich jeder informieren und eventuell anfangen, sein Leben und da-

mit auch den letzten Schritt selbst in die Hand zu nehmen und zu organisieren.

„Jeder, der schon mal einen nahen Angehörigen beerdigen musste, weiß, wie hilfreich es ist, wenn der Verstorbene alles hat oder eben geregelt hätte“, so Verena Rothkeppel. Wenn alles geregelt ist (und was kann man überhaupt alles regeln?), haben die Hinterbliebenen mehr Platz und Raum für die eigentliche Trauer. Aus diesem Blickwinkel betrachtet, ist der Tod ein Bestandteil des Lebens, der im besten Fall von jedem selbst organisiert wird – wie man es eben auch bei einer Geburtstagsfeier machen würde. cj



Martina Chalmovsky, Verena Rothkeppel und Ulrike Kempf (von links) organisieren den Informationsabend im Café.komm. Foto: cj

**Der nächste NORDBOTE
erscheint am 7. November
Anzeigenschluss: 24. Oktober
Anzeigenbuchung
per E-Mail: info@nordbote.de
oder Telefon: 0211-94194933**

Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

NORDBOTE.de c/o prexma GmbH
Zeppenheimer Weg 1, 40489 Düsseldorf
Telefon: 0211-94194933, E-Mail: info@nordbote.de
Internet: www.nordbote.de

Redaktion:

Alexander Hartmann (ah) Tel.: 0211-94194933
Gesamtverantwortlich

Christine Jendrian (cj) Tel. 0172-2826888
E-Mail: cj@nordbote.de für Düsseldorf-Nord

Dr. Volker Jipp (vj) Tel. 0203-762364
für Angermund, Kaiserswerth, Wittlaer

Sabine Merz (sam), Chefredaktion, Tel. 0203-7135135,
E-Mail: sam@nordbote.de für Duisburg-Süd

Heinrich Sövegjarto (hs) Tel. 0211-40 05 15
für Stockum, Lohausen, Kaiserswerth

Anzeigen, Layout und Druck:

prexma GmbH, Zeppenheimer Weg 1, 40489 Düsseldorf

Auflage:

15.000 Exemplare

Duisburg-Süd: Bissingheim, Buchholz, Grossenbaum, Huckingen, Hüttenheim, Mündelheim, Rahm, Serm, Ungelsheim, Wanheim-Angerhausen und Wedau
Düsseldorf-Nord: Angermund, Kaiserswerth, Kalkum, Lohausen, Stockum und Wittlaer

Nachdruck der Zeitung NORDBOTE, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers!



Das Ärzte-Team
 Dr. med. Stephan Borowski
 Dr. med. Matthias von Hoegen
 Dr. med. Albrecht Müller
 Dr. med. Jörg Riehemann
 Dr. med. Sami Rifai

Privatpraxis Düsseldorf Kaiserswerth
 Am Kreuzberg 6 • 40489 Düsseldorf
 Telefon: 0211 65 09 69 30
 info@opdk.de • www.opdk.de

**Wir bieten auch Termine
 freitagnachmittags und samstags
 nach Vereinbarung**



**Glasfachhandel
 KLUCKEN**

ANGEBOT

- Glasduschen
- Ganzglastüren
- Küchenrückwände
- Spezialgläser
- Industriebedarf
- Glasschleiferei
- Spiegel

SERVICE

- Glas zuschneiden
- Glas und Spiegel schleifen
- Maßanfertigung nach Vorlage
- Montage
- Reparaturverglasung
- Austausch blinder Isolierglasscheiben

Glasfachhandel Klucken • Dorfstraße 118 • 47259 DU-Serm
 Tel.: 0203 786779 • info@glasklucken.de • glasklucken.de

Kaiserswerther Geschichtsbuch in dritter Auflage erhältlich

Der erste Band der Reihe „Kaiserswerth – Aus Geschichten wird Geschichte“ von Franz-Josef Vogel ist ab sofort wieder erhältlich. Die Ausgabe erschien erstmals 2019, wurde bereits einmal nachgedruckt und liegt nun in dritter Auflage vor. Anlass für den erneuten Druck war die Veröffentlichung des zweiten Bandes gemeinsam mit Annett Büttner, der zu einer gestiegenen Nachfrage nach dem ersten Band führte.

Das Buch ist exklusiv in der Buchhandlung Apel am Kaiserswerther Markt erhältlich. Es enthält mehr als 20 Beiträge zur Geschichte des Stadtteils, darunter Ka-

pitel über das Romanische Haus, den Kittelbach, die Umgehungsstraße und die Entwicklung der U79. Auch ungewöhnliche Themen wie das Kaiserswerther Stoffgeld oder der Weinanbau in Kaiserswerth werden aufgegriffen.

Autor Franz-Josef Vogel, Jahrgang 1936, lebt seit seiner Geburt in Kaiserswerth. Nach Ausbildung und Tätigkeit als Maurermeister, Bauführer und Leiter des elterlichen Baugeschäfts engagierte er sich im Ruhestand im Pfarrarchiv und als Stadtführer, insbesondere durch die Basilika. Er veröffentlichte mehrere Publikationen zur Ortsgeschichte und bau-



Das Buch „Kaiserswerth – Aus Geschichten wird Geschichte“ ist in der Buchhandlung Max Apel erhältlich. Foto: ah

te ab 1980 eine umfangreiche Sammlung zur Geschichte Kaiserswerths auf, die sich heute im Stadtarchiv Düsseldorf befindet. ah



*Kaiserswerther
Schatzkiste*

**Bei MAX APEL schon gewesen,
wenn's geht um Schreiben, Schenken, Lesen ?
Vor Ort sind wir das einzig Wahre,
schon über hundertfünfzig Jahre!**

Kaiserswerther Markt 21
40489 Düsseldorf-Kaiserswerth
Tel. 0211 - 40 10 23 • info@max-apel.de




**Am Förkelsgraben 65 • 47259 Duisburg
0203 29877870 • maraeventlocation.de**

Marvin Böhm zeigt persönliche Fragmente in Schwarzweiß

Eine tief persönliche und künstlerisch verdichtete Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben, eingefangen in stillen Schwarzweißbildern, können Kunstinteressierte derzeit im Bezirksamt Duisburg-Süd erleben. Marvin Böhm zeigt seine Fotos unter dem Titel „You're not as ___ as you think!“. Der gebürtige Duisburger lebt in Düsseldorf-Stockum.

Bei der Ausstellungseröffnung betonte Bezirksbürgermeisterin Beate Lieske: „Du bist nicht so, wie du denkst. Bereits der Titel gibt uns zu denken. Warum bin ich nicht so, wie ich denke, dass ich bin?“ Mit seinen Fotos rege der Künstler die Besucher dazu an, sich darüber Gedanken zu machen. Er mache das Unsichtbare sichtbar und zeige, wie viel Kraft im All-

täglichen liege. Die Präsentation an der Sittardsberger Allee vereint zwei zusammengehörige Werkzyklen des gebürtigen Duisburgers, die in ihrer Zurückhaltung und emotionalen Tiefe berühren. Mit einem ruhigen, analogen Schwarzweiß-Blick dokumentiert Böhm persönliche Fragmente des Lebens – zwischen Nähe und Distanz, Unsicherheit und Zuversicht.

Der Fotograf Marvin Böhm
 Marvin Böhm fotografiert analog, in Schwarzweiß, fast tagebuchartig – seine Bilder bewegen sich zwischen dokumentarischer Beobachtung und subjektiver Reflexion. Der erste Teil der Ausstellung, der der gesamten Schau seinen Namen gibt, entstand 2017, als bei Böhms Mutter eine schwere



Bezirksbürgermeisterin Beate Lieske eröffnete die Schau von Marvin Böhm (links) im Bezirksamt Süd. Fotos: sam

Erkrankung diagnostiziert wurde. Doch statt Krankheit und Leid zu dokumentieren, wandte sich Böhm intuitiv den kleinen Dingen zu: Freundschaften, Routinen, flüchtigen Momenten. Die daraus entstandenen Bilder wirken mal fast abstrakt, mal tief emotional – stets aber zurückhaltend eindringlich. Im zweiten Teil „Without longing ...“, entwickelt Böhm diesen Ansatz weiter.

Die gezeigten Fotografien bilden eine Art visuelles Tagebuch, das ohne narrative Vorgabe auskommt. Die Bilder entstanden über mehrere Jahre hinweg, losgelöst von einem konkreten Ereignis – reduziert, beobachtend, poetisch. Sie zeigen den Alltag, wie er ist: unspektakulär, flüchtig und trotzdem bedeutungsvoll. Mit beiden Serien schafft Marvin Böhm eine dichte, stille Atmosphäre, die zur

Betrachtung und Reflexion über das eigene Leben einlädt. Die Ausstellung ist bis zum 30. November zu sehen und kann während der Öffnungszeiten (montags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 16 Uhr, dienstags von 8 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 14 Uhr) jederzeit besucht werden, Sittardsberger Allee 14 in 47249 Duisburg-Buchholz. Der Eintritt ist frei. sam



griechischer Buchstabe	eingeliegtes Hühnerprodukt	hervorrufen, verursachen	Machart	bunter Tropenvogel	Lotterieschein	Schlagertar (Ireen)	einst. vormals	14	Lehnsarbeit	eh. Raumstation Europäer	best. Artikel Zierpflanze
→		12	weiblicher Nachkomme	→	3			Spieß der Landsknechte			
ent-rüstet	Bienen	Kult-handlung		6	Minister im islamischen Land	Bezahlung					
Gebäu-detteil			10	römische Liebesgöttin	aufgrund von			Geigenstimm-gabel	Arbeits-tisch der Tischler	engl. f. Netz	
→		US-Schau-spieler (Richard)	ein Eltern-teil		9	Raserei (ugs.)	erblicken		8		
„Mutter“ in der Kinder-sprache	Musik-stücke	Verhält-niswort, wider		Pflanzen-kunde	franzö-sischer Männer-name	13		spani-scher Ausruf			
Gottes Gunst			humus-reich	Pelzart			Vorname Ein-steins	elektr. Infor-mations-einheit		11	
→	5	fair, ehrlich	Heiter-keit			Nachteil	mit Bäu-men ein-gefasste Straße			Schiffs-zubehör	
spani-sche Anrede: Herr	Bilder-rätsel			7	Neuig-keiten (engl.)	Längen-maß der See-fahrt		4	Pep, Schwung	Zimmer-winkel	
→		chinesi-scher Politi-ker †	engli-sche Gast-stätte	US-Raum-fahrt-behörde		eng-li-sche Bier-sorte	gallert-artige Substanz	gleich-mäßig flach			
beinlose Insek-ten-larve	erhöhte Galerien				kosme-tischer Artikel					2	
→				1	Haar-mode-utensil			Vorname der Engelke			
Wein-berg-schäd-ling	Aner-kennung			germa-nische Sagen-gestalt		ein Fracht-schiff					

Heine 5

Rätselecke



Lösen Sie das japanische Zahlenrätsel (unten): Füllen Sie die Felder so aus, dass jede waagerechte Zeile, jede senkrechte Spalte und jedes Quadrat aus 3 mal 3 Kästchen die Zahlen 1 bis 9 nur je einmal enthält.

Lösen Sie das Kreuzworträtsel (oben): Scannen Sie den QR-Code oder tragen Sie das Lösungswort auf nordbote.de/2510 ein. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir eine kleine Überraschung.

3		8		1			7
	1	4	7	3	8		
	4						3
2	8						9
	5						8
9	7						5
	1						6
		8	1	4	2	3	
7		6		5			2

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Aquazoo Löbbecke Museum



Das Aquazoo Löbbecke Museum befindet sich im Nordpark Foto: Stefan3345 CC BY-SA4.0

AQUAZOO war das Lösungswort der September-Ausgabe. Das Aquazoo Löbbecke Museum in Düsseldorf ist eine einzigartige Kombination aus Zoo und Naturkundemuseum.

Seit 1987 im Nordpark beheimatet, präsentiert es auf 6.800 Quadratmetern in 25 Themenräumen rund 560 Tierarten. Die Ausstellung wird durch 1.400 naturkundliche Exponate wie

Fossilien und Skelette ergänzt. Der Rundgang folgt der Evolution des Lebens, vom Ursprung im Meer bis zur Eroberung des Landes. Diese besondere Verknüpfung von lebenden Tieren und musealen Objekten macht den Besuch zu einem besonderen Erlebnis.

Die Wurzeln der Einrichtung liegen in der Privatsammlung des Apothekers Theodor Löbbecke und

dem ehemaligen Düsseldorfer Zoo von 1876. Als meistbesuchter außerschulischer Lernort der Stadt engagiert sich das Institut stark in der Naturbildung und im Artenschutz, unter anderem durch prämierte Zuchtprogramme für bedrohte Amphibien. Mit fast 500.000 Besuchern jährlich ist es die besucherstärkste Kultureinrichtung Düsseldorf. ah

NORDBOTE Newsletter

Jetzt abonnieren:

www.nordbote.de/newsletter

Litfaßsäule

Ärzte und Gesundheit



Dr. med. Maximilian L. Meeßen
 Privatpraxis für Psychiatrie und Psychotherapie · Lintorfer Str. 7
 40878 Ratingen · 02102/308 999 4
 • Termine nach Vereinbarung ·
 Web: www.ppp-ratingen.de

Praxis für Urologie in Kaiserswerth · Dr. med. Eckard Günnewig
 Kaiserswerther Markt 19 · 40489 Düsseldorf · Telefon: 0211 4089035
 Mo.-Do. · 8-12 · Mo./Do. 15-17 · Di. 15-18 · Fr. 8-12 Uhr · **schnelle Termine!**

Dienstleister

Mobile Friseurmeisterin, professionell & flexibel. Erfahren in allen Techniken. Termine und Preise gerne auf Anfrage. Telefon: 0171-1415101

Die Seniorenbetreuung - Herbert Uhland in Düsseldorf-Angermund
 Büro: 0203-3929884 - Mobil: 0163-3358211 - Internet: www.uhland.de

www.alpakashop-duesseldorf.de (Kalkum): Alpakamode, Bettdecken, Sofadecken, Keratinsseife, Accessoires und mehr

Treppenhausreinigung, Gartenpflege u.v.m. - Kostrzewski
 Rufen Sie gern an: 0173-7257541 oder 0211-65048808

Gartenarbeiten wie z.B. Hecken u. Bäume schneiden und fällen,
 Rasen mähen, Unkraut jäten, Rollrasen legen u.v.m.
 Besim Xhoka. Telefon: 0157-31655468

Der Baumkletterer. Baumfällungen aller Art auch an unzugänglichen Stellen. Gefahrenbäume. Telefon: 02843-7717 oder 0174-3937041

Günstige Reparatur und Anbringung von Leuchten durch Elektromeister. Telefon: 0171-3302710 oder 0211-65027856

Schlosswechsel & Türöffnungen in 10 min vor Ort. 0172-2613877

Dachdecker Fa. Gut ge-dacht hat noch Termine frei, 0176-22227284

Mobile Fußpflege, hat wieder Termine frei, Telefon: 01573-7510833

Happiness-Coaching für Mensch und Tier. Ganzheitliche Hilfe zur Selbstheilung, für Harmonie und Gelassenheit. Mouna Tamsamani, tamsamani.mouna@googlemail.com, Telefon: 0160 98154791

Musikunterricht / Nachhilfe

Musikschule Kaiserswerth bietet folgende Kurse an: Klavier, musikalische Früherziehung, Geige, Klarinette, Block- und Querflöte, Gitarre, Cello. Unterricht auch Zuhause. Telefon: 0211-1711534 oder E-Mail: musikkaiserswerth@yahoo.de, www.musik-kaiserswerth.de

„Musik macht glücklich“ Violinunterricht

Für Anfänger und Fortgeschrittene Rainer Platte, Telefon: 0171-6935662

MATHE-Nachhilfe von erfahrenem Informatiker, auch Handy und PC-Hilfe. Mobil: 0157-72190551

Nebenjobs Haushaltshilfe

Suche Putzhilfe für gepfegten Haushalt in Kaiserswerth gesucht 2,5 Stunden, 14 täglich, Telefon: 0211-402100

HAUSHALTSHILFE gesucht in Kaiserswerth, (3-)4 Stunden/Woche, selbstständiges Arbeiten. 20 Euro pro Stunde Telefon: 01520-4982531

Erholter aufwachen - Fehlkäufe vermeiden

Dies ist das Credo, mit dem das Team von ‚Cubiculum‘ Kunden berät.

Schlaf-Tuning – so nennt Schlafexperte Dirk Fischer seine Beratung. Im „cubiculum“ an der Düsseldorf Nordstraße und im Leverkusener Bettenstudio entwickelt er mit modernster Technik individuelle Lösungen für besseren Schlaf.

Die Beratung dauert rund eine Stunde, kostet 59 Euro (bei Kauf verrechnet) und erfolgt nach Termin. Nach

einem Fragebogen und Gespräch folgt die Messung: Körperdaten wie Schulter, Taille und Wirbelsäule werden erfasst, auf speziellen Matratzen eine Druckpunktanalyse durchgeführt und mit Laser die richtige Seitenlage überprüft. So lassen sich Matratze und Latenrost optimal einstellen.

Abgerundet wird das Bett durch ein passendes Kopf-

kissen, das im „cubiculum“ höhenverstellbar ist und zum Testen ausgiehien werden kann. Die Leihgebühr von 10 Euro unterstützt den Verein „Wir machen Schule“ in Myanmar. „Die teuerste Matratze ist nicht unbedingt die beste“, betont Fischer, der seit 1994 Fehlkäufe vermeiden hilft.

Weitere Informationen im Internet: cubiculum.de.

Verteilstellen NORDBOTE

Der NORDBOTE ist an zahlreichen Standorten in Düsseldorf-Nord und Duisburg-Süd erhältlich – von Apotheken über Bäckereien bis hin zu Cafés und Supermärkten.

Damit Sie immer wissen, wo Sie Ihre Ausgabe bekommen, finden Sie die komplette und stets aktuelle Übersicht der Verteilstellen online unter: www.nordbote.de/verteiler

Haben Sie einen Vorschlag für neue Auslagestellen? Rufen Sie uns gerne unter der Telefonnummer: 0211-94194933 an oder schreiben eine E-Mail an: info@nordbote.de.

Kleinanzeigenannahme

www.nordbote.de/anzeigenbuchung

Telefon: 0211-94194933 • E-Mail: info@nordbote.de

Private Kleinanzeige pro Zeile 7,50 Euro • Gewerbliche Kleinanzeige 12,50 Euro alle Preise inkl. MwSt.

Anzeigenschluss: 24. Oktober

nächster Erscheinungstermin: 7. November

Gestalten Sie ihre Zukunft mit Stil.

Für heute. Für morgen. Fürs Leben.



Zukunftssichere Komfortbetten

Heute gut liegen. Morgen gut versorgt.

Ob zum Abschalten nach einem langen Tag, zum Entspannen am Wochenende oder für alles, was das Leben noch bereithält:

Unsere höhenverstellbaren Komfortbetten schenken Ihnen Flexibilität und Sicherheit – ganz ohne Kompromisse beim Design. Ein Bett, das sich Ihrem Leben anpasst – elegant, bequem und bis ins Detail durchdacht.

Termin vereinbaren: ☎ 0211-69556164

- ✓ Wir holen Sie ab – oder
- ✓ beraten Sie bequem zu Hause
- ➔ für mehr Lebensqualität

Cubiculum Düsseldorf
 Fischers Bettenstudio GmbH
 Nordstr. 2a
 40477 Düsseldorf

Baugrundstücke und gebrauchte Einfamilienhäuser

im Düsseldorfer Norden gegen bar oder auf Rentenbasis zu kaufen gesucht. Auch Maklerangebote angenehm.

Diskrete und persönliche Abwicklung wird zugesichert.

LOSKAMP

BAUREGIE

SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN SEIT 1881

Kesseldorfer Rött 29 • 46499 Hamminkeln
 Tel. 02852 / 20 30 oder 0160 / 92 40 53 09



RUHEWALD
LINTORFER MARK

0203 - 74 12 92
www.ruhewald-lintorfermark.de



HOMECARE
die Alltagshelfer

WIR SIND DA!

**Betreuung von Demenzkranken:
Kompetenz, Geduld und Mitgefühl zählen**

Wir unterstützen in den eigenen vier Wänden & außer Haus, gehen auf individuelle Bedürfnisse der Betroffenen ein, entlasten und beraten die Angehörigen.

KOSTENÜBERNAHME DURCH DIE PFLEGEKASSE MÖGLICH

homecare-alltagshelfer.de/duesseldorf-nord/ 0211 - 972 646 66

lieblingsmitte: Ein neues Stück Zuhause für Huckingen

Anzeige



Das Neubauprojekt *lieblingsmitte* in Huckingen bietet moderne Doppelhaushälften mit klarer Architektur. Foto: arrow-deutschland

Huckingen gehört seit jeher zu den beliebtesten Adressen Duisburgs – inmitten von Grün gelegen, mit gewachsenen Strukturen und einer hervorragenden Anbindung. Wer hier lebt, schätzt die Mischung aus Natur, Nachbarschaft und urbanem Komfort.

Hier entstehen im Neubaugebiet Am Alten Angerbach nicht nur ein neuer Park,

viel Grün und eine Kindertagesstätte, sondern mit dem Projekt *lieblingsmitte* auch 35 moderne Eigentumswohnungen – die einzigen im gesamten Quartier – sowie acht großzügige Doppelhaushälften.

Die Architektur zeichnet sich durch zeitgemäße Grundrisse, viel Licht und Freiraum aus. Balkone und Gärten sind nach Süden

ausgerichtet. Photovoltaik auf den Dächern sorgt für nachhaltige Energie, eine eigene Tiefgarage für Komfort im Alltag.

Der Erwerb erfolgt provisionsfrei – eine Einladung an all jene, die sich den Traum vom Wohnen in Huckingen erfüllen möchten. Alle Informationen sowie das Wohnangebot finden Sie unter lieblingsmitte.de.

Hommage an Thomas Mann

In dem gemütlichen Raum des Bürgerhauses war kein Stuhl mehr frei, als der literarische Abend begann. Wie schon einige Male zuvor trat der Schulleiter des Ratinger Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums, Uwe Florin, auf die Bühne, um unter dem Motto „Das gute Wort verletzt – eine literarische Hommage auf Thomas Mann“ einige Passagen aus den verschiedenen Werken des Nobelpreisträgers vorzutragen.

Unter anderem trug Florin Passagen aus *Die Betrogene* vor. Es ist die letzte abgeschlossene Erzählung von Thomas Mann, spielt in Düsseldorf und hat Schloss Benrath – in der Erzählung „Schloss Holterhof“ genannt – als Vorlage. Erst nach der Veröffentlichung der Erzählung besuchte der Schriftsteller 1954 das Schloss. Weitere vorgetragene Werke waren Auszüge aus „Felix Krull“ sowie „Der Kleiderschrank“. Der Applaus war Uwe Florin sicher, da er es schafft, so lebendig

vorzulesen, dass man in seinem Lesefluss versinken kann.

Andrea Lindenlaub, Mitglied im Vorstand des Angermunder Kulturkreises, bedankte sich herzlich und überreichte als Dank ein Thomas-Mann-Quiz an Uwe Florin. Dieser literarische Abend war der Auftakt für ganz unterschiedliche, spannende Veranstaltungen, die der Kulturkreis in den kommenden Monaten bereithält. cj



Uwe Florin begeisterte die Zuhörer mit seiner Stimme. Foto: cj



Die Küchenwelt
Thomas Brag GmbH
...so einfach geht Küche!

Demnächst 5x in NRW!

10 Jahre
VOLLGARANTIE (NEUWERT)
AUF DIE GESAMTE KÜCHE INKLUSIVE ELEKTROGERÄTE

Alte Kaserne 33
47249 Duisburg
+49 (0) 203 / 500 64 0
www.die-kuechenwelt.com
info@die-kuechenwelt.com

Was bleibt, wenn man geht? Klarheit schaffen!

Testament · Vorsorge · Kinder als Erben
Pflichtteil · Erbstreit · Immobilie (Familienheim)
Schenkungen an Kinder und Enkelkinder
Familienunternehmen · Erbschaftsteuer
Generalvollmacht · Patientenverfügung



Dr. van Lück
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Testamentsvollstrecker (AGT)



Niederkasseler Str. 63c · Düsseldorf-Niederkassel
Tel. 0211 9421 2901 · Buero@vanLueck-Recht.de
www.vanLueck-Recht.de